

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie auch im Namen unseres Gastgebers DIW zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 20. März 2017, um 19:30 Uhr im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW), Mohrenstr. 58, 10117 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**„Macht Geld doch glücklich? –
Zum Verhältnis von Wohlstand und Lebenszufriedenheit“
mit Prof. Dr. Ronnie Schöb (Freie Universität Berlin) und
Prof. Dr. Joachim Weimann (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)**

Die Frage nach der Lebenszufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger steht hoch im Kurs der Politik. So hat die Bundesregierung bereits 2010 die Einrichtung der Enquete-Kommission Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität beschlossen und 2015 zudem in einem groß angelegten Dialogprozess die Deutschen danach gefragt, was ihr Verständnis von Lebensqualität ist. Indikatoren, die dieses Verständnis widerspiegeln, sollen künftig als Maßstab für politische Entscheidungen dienen. Seit einigen Jahrzehnten befasst sich wiederum die Glücksforschung u. a. mit der Frage, ob Geld zu unserem Lebensglück beiträgt. Die Diagnose ist, dass steigender Wohlstand Gesellschaften ab einem bestimmten Niveau nicht mehr zufriedener macht. Träfe dieser Befund zu, sollte die Politik Wirtschaftswachstum nicht mehr in gleicher Weise wie bisher als Ziel verfolgen. Das so genannte Easterlin-Paradoxon wird kontrovers diskutiert. So stellt sich die Frage, ob sich Glück zuverlässig messen lässt.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Verhältnis von Wohlstand und Lebenszufriedenheit aufzuzeigen und zu analysieren, welche Schlussfolgerungen daraus für wirtschaftspolitisches Handeln zu ziehen sind.

Um Anmeldung bis zum 15. März 2017 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)